

Das Frank Stronach Institute (FSI) – Eine Vision wurde Wirklichkeit!

Am 9. Juni dieses Jahres wurde das Frank Stronach Institute (FSI) feierlich eröffnet. Neben Frank Stronach persönlich war hochrangige Prominenz erschienen: Landeshauptmann Mag. Franz Voves, Alt-Landeshauptfrau Waltraud Klasnic, der Bürgermeister der Stadt Graz, Mag. Siegfried Nagl, die Rektoren der TU Graz sowie zahlreiche weitere Persönlichkeiten. Die Realisierung dieses einzigartigen Projektes, welches von der TU Graz in Zusammenarbeit mit MAGNA International ausgearbeitet wurde, ist somit abgeschlossen.

In neuem Glanz erstrahlt das Gebäude nicht nur von außen, auch das Innenleben kann sich sehen lassen: Vier Institute haben darin ihre neue Heimat gefunden, wo die MitarbeiterInnen auf 3750 m² eifrig forschen und lehren; Büroräumlichkeiten sowie Seminarräume, Laboratorien und Hörsäle wurden in einer beeindruckenden Art und Weise in das Gebäude integriert.

Schwerpunktmäßig befassen sich die Institute am FSI mit Themen rund um die Automotive Industry. Das Institut für Fahrzeugtechnik sowie das Institut für Fahrzeugsicherheit und das Institut für spanlose Formgebung beschäftigen sich mit technikgeprägten Aufgabenstellungen rund um Fahrzeuge, deren Sicherheit und Produktion, während das Institute of Production Science and Management wirtschaftliche Aspekte



behandelt, um eine gesamtheitliche Ausbildung der Studierenden zu ermöglichen.

Da die eben angesprochene Ausbildung von Studierenden einen Schwerpunkt am FSI darstellt, wurde mit der Errichtung des FSI gleichzeitig das Studienprogramm Production Science and Management (PSM) realisiert. Dieses derzeit in die Studienrichtungen Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen/Maschinenbau integrierte Studienprogramm wird in englischer Sprache abgehalten und beinhaltet die Ausbildungsschwerpunkte Production Technology, Production Management sowie Social Economics.

Da die TU Graz ohne Zweifel bereits vor der Gründung des FSI hervorragende Ausbildung anbieten konnte, wurden neben den vier Instituten am FSI auch weitere Institute der Fakultät für Maschinenbau und Wirtschaftswissenschaften in das Studienprogramm PSM eingebunden, die nun mit ausge-

wählten Lehrveranstaltungen in englischer Sprache, passend zu den jeweiligen Forschungsschwerpunkten, ihren Beitrag zur Durchführung des PSM-Studienprogramms leisten.

Member of the Frank Stronach Institute – die vier Institute kurz vorgestellt:

FTG

Institute of Automotive Engineering

Dieses Institut unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Hirschberg beschäftigt sich in Forschung und Lehre mit dem Gesamtfahrzeug. Beispielsweise sind Fahrerassistenzsysteme und elektronische Fahrhilfen Teil des Forschungsinhaltes. Auch einzelne Fahrzeugkomponenten wie Bremsen und Reifen sind forschungsrelevante Themen, genauso wie die Simulation des Gesamtfahrzeuges oder die Modellierung von hybriden Antriebssträngen. Aufgrund des Schwerpunktes Fahrzeugsimulation hat das Institut auch die wissenschaftliche Leitung des Kompetenzzentrums – Das virtuelle Fahrzeug der TU Graz – inne.

Mit derzeit fünf internen sowie neun externen Doktoranden hat dieses Institut bereits eine beachtliche Größe erreicht und bietet seinen Partnerfirmen (darun-

ter befinden sich Automobilhersteller wie Audi, BMW, MAN, aber selbstverständlich auch MAGNA) einen kompetenten Partner. Studierende können in den dazugehörigen Lehrveranstaltungen vom Wissen dieses Institutes profitieren.



Institute of Vehicle Safety

Das Institut für Fahrzeugsicherheit steht unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Hermann Steffan und beschäftigt sich mit aktiver und passiver Fahrzeugsicherheit. Mittels Versuchen, Berechnungen und der Rekonstruktion von Unfällen werden sicherheitsrelevanten Themen im Verkehr auf den Grund gegangen.

Crashtests können an der hauseigenen Schlittenanlage durchgeführt werden und sind neben der Simulationssoftware PC Crash, welche vom Institutsvorstand Prof. Steffan selbst entwickelt wurde, wohl die Highlights dieses Institutes.

Elf wissenschaftliche Mitarbeiter sind am Institut für Fahrzeugsicherheit derzeit beschäftigt und haben das Privileg, mit Partnern wie Magna, BMW, Audi, Daimler Chrysler sowie Volkswagen an Projekten zu arbeiten, die sich brennender Aktualität erfreuen: der Fahrzeugsicherheit.



Institute of Tools and Forming

Dieses Institut, geleitet von Univ.-Prof. Dr. Ralf Kolleck, beschäftigt sich forschungsmäßig mit der spanlosen Formgebung. Sowohl Werkzeuge als auch die Behandlung neuer Materialien sowie moderne umformtechnische Produktionsprozesse stehen im Vordergrund. In den Labors dieses Institutes finden sich eine 400-Tonnen-Pressen, ein High Speed Cutting (HSC)-Bearbeitungszentrum sowie eine Laserauftrags-

schweißanlage, wodurch gesichert ist, dass neben theoretischen Erkenntnissen auch praktische Versuche durchgeführt werden können.

Drei Wissenschaftliche Mitarbeiter sind derzeit neben Prof. Kolleck persönlich mit Lehre und Forschung, teils in Industrie-Kooperationsprojekten beschäftigt und runden somit die technische Ausbildung am Frank Stronach Institute ab.

Darüber hinaus nimmt Univ.-Prof. Dr. Ralf Kolleck derzeit auch die Rolle des Sprechers für das gesamte FSI wahr.



Institute of Production Science and Management

Neben den technisch orientierten Instituten widmet sich diese Einheit den technoökonomischen Aspekten am FSI, um im Rahmen des Studienlehrganges PSM den Studierenden eine ganzheitliche Ausbildung anbieten zu können. Das Institut wird von o. Univ.-Prof. Dr. Josef W. Wohinz (als Kurator) geleitet.

In Forschung und Lehre werden vorwiegend Themen rund um Production

Management und Social Economics bearbeitet, wobei sämtliche Lehrveranstaltungen in englischer Sprache abgehalten werden. Als Referenten treten verstärkt Vortragende aus der Industrie in Erscheinung, damit soll Internationalität und Praxisbezug gefördert werden.

Das Institute of Production Science and Management konnte bereits im ersten Jahr seines Bestehens alle vorgesehenen Lehrveranstaltungen mit beachtlichen Hörerzahlen abwickeln, auch wurde die Möglichkeit der Vermittlung eines Auslandspraktikums von mehreren Studenten in Anspruch genommen.

Das Frank Stronach Institute – Kooperation auf allen Ebenen

Am FSI werden Kooperationen groß geschrieben. So bemühen sich die vier FSI Institute nicht nur um Zusammenarbeit untereinander, sondern streben eine solche auch mit Partnern aus Industrie und Wirtschaft sowie mit anderen akademischen Einrichtungen sowie mit einschlägigen Kompetenzzentren an. Nachhaltigkeit, Praxisbezogenheit und Internationalität sollen durch das Frank Stronach Institute an der Technischen Universität Graz im Sinne seines Gründers besonders gefördert werden.

DI Hannes Fuchs